

September / Oktober / November 2022

GEMEINDEBRIEF

Kirchengemeinde Blüthen:

Kirchengemeinde Strehlen:

Kirchengemeinde Dallmin:

Kirchengemeinde Kribbe:

Kirchengemeinde Glövinz:

Kirchengemeinde Premslin:

Kirchengemeinde Karstädt:

Kirchengemeinde Laaslich:

Kirchengemeinde Mesekow:

Kirchengemeinde Nebelin:

Blüthen, Klockow, Waterloo

Strehlen

Dallmin

Kribbe, Karwe, Wittmoor

Glövinz

Premslin, Neu Premslin

Karstädt, Postlin, Stavenow

Laaslich

Mesekow

Nebelin, Kaltenhof



Wissen Sie, warum Sie so heißen, wie Sie heißen? Wissen Sie, wer Ihren Namen ausgesucht hat und nach wem Sie vielleicht benannt sind?

Und – tragen Sie Ihren Namen gern?

Ich weiß, dass mein erster Name von meinen Eltern ausgesucht wurde. Sie wählten dafür den Namen einer Urgroßmutter väterlicherseits. Ich habe sie nicht mehr kennengelernt, aber mein Vater hat mir erzählt, was er aus ihrem Leben weiß. Und auf den alten Fotos sieht sie nett aus. Meinen Namen hinter dem Bindestrich hat mein ältester Bruder ausgewählt. Er fand ihn so schön. Oder anders gesagt: so hieß die Kinder-gottesdiensthelferin, die er so mochte.

Meine dritten und vierten Vornamen klingen wie aus einer anderen

Zeit, aber so hießen ja auch schon meine Großmütter...

Ich fand schon als Kind gut, dass es zu meinen Namen eine Geschichte gibt. Das half mir, sie gern zu haben und gern zu tragen – obwohl/weil fast niemand so hieß und heißt.

Unsere Namen sind ganz eng mit uns selbst verbunden. Sie gehören zu uns. Unsere Vornamen geben uns Individualität, unsere Nachnamen binden uns in eine Familie ein. Wir stellen uns mit Namen vor – in vertrauter Runde mit dem Vornamen, ansonsten mit Vor- und Zuname. Sich beim Namen zu nennen, bedeutet, sich zu kennen – zumindest doch vom Namen her.

Manche können sich die Namen anderer gut merken. Das ist hilfreich - vor allem, wenn man des Öfteren miteinander zu tun hat.

Wir fühlen uns angesprochen, wenn uns jemand beim Namen nennt. Dann fühlen wir uns gesehen und gemeint. Wenn uns jemand mit dem falschen Namen anspricht, sind wir irritiert. **Bin ich gemeint oder ein anderer?**

Gott spricht: Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.

Jesaja 43, 1b

Im KZ Auschwitz wurden den Häftlingen ihre Namen genommen. Stattdessen wurden ihnen Nummern in die Haut gebrannt, mit der sie genannt wurden und sich vorstellen mussten. Was das für die Menschen bedeutet haben muss!



Gott spricht: Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.

Dieser Vers steht im Alten Testament, im Buch des Propheten Jesaja. Ursprünglich war das Prophetenwort an das Volk Israel gerichtet. Dieses Volk hat Gott beim Namen gerufen und es als sein Volk erwählt. Gott und dieses Volk haben eine einmalige und ganz besondere Beziehung zueinander.

Durch Jesus können wir glauben, dass Gott alle Menschen ruft.

Er ruft uns bei unserem Namen. Er meint uns, er meint mich persönlich – so, wie ich bin. Gott bietet uns eine Beziehung an, die in allen Lebenssituationen hält und trägt, und die sogar über den Tod hinaus Bestand hat. Er lädt uns ein, an ihn zu glauben und zu vertrauen, dass wir zu ihm gehören.

In der Taufe hören und erleben wir, dass Gott „Ja“ zu uns sagt und sich mit uns verbindet. Und als Antwort sagen Eltern und Paten oder der Täufling selbst ebenso „Ja“.

Als Menschen, die an Gott glauben, brauchen wir uns nicht zu fürchten. Wir können zuversichtlich sein, ganz gleich, was wir gerade erleben. Gott ist bei uns, auch in den Veränderungen und Verunsicherungen, die uns in diesen Wochen beschäftigen. In seiner Begleitung und mit seiner Hilfe können wir getrost leben. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit.

*Herzliche Grüße
Ihre
Pfarrerin Agnes-Maria Bull*

Spendenauftrag: Damit keiner leer ausgeht

Bei den Prignitzer Tafeln werden die Lebensmittel knapp.

Für viele Menschen mit geringem Einkommen sichern die Tafeln den Speisezettel. Seit Beginn des Ukrainekrieges ist die Zahl der Bedürftigen stark angestiegen, zeitgleich sind die Spenden zurückgegangen. Die Ausgabestellen der Prignitzer Tafeln müssen vermehrt Kunden abweisen. Geflüchtete verschiedener Herkunftsländer sowie einheimische Geringverdiener und Rentner spüren die Folgen am eigenen Leib.

So können Sie helfen:

mit einer **Geldspende** an die **Prignitzer Tafeln**,
IBAN DE40 1606 0122 0002 0775 58

mit **abgepackten Lebensmittelpaketen**,
Abgabe Montag bis Freitag von 8-12 Uhr

in Pritzwalk, Bergstraße 14,
in Perleberg, Wilsnacker Straße 46 und
in Wittenberge, Kirchplatz 2



DIE TAFELN
Essen, wo es hingehört

SPENDENAUFRUF

Damit keiner leer ausgeht

Bei den Prignitzer Tafeln werden die Lebensmittel knapp



© Dagmar Schuhle | Tafel Deutschland e.V.

Sie können helfen mit
Geld- oder Lebensmittelpenden

Stehen wir zusammen. Damit keiner leer ausgeht.

Unterstützt wird die Aktion unter anderem vom Evangelischen Kirchenkreis Prignitz, dem Mehrgenerationenhaus Perletreff, der Evangelischen Kirchengemeinde Wittenberge, dem Jugendmigrationsdienst EvaMigrA und der Stephanus Stiftung.

Stern-Fahrrad-Tour

nach Stavenow

Eine sehr schöne Fahrrad-Sternfahrt nach Stavenow konnten wieder alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Himmelfahrtstag erleben. Wie in den zurückliegenden Jahren bereits erlebt, war es wieder ein toller Gottesdienst mit vielen Erlebnissen, angenehmen Begegnungen und natürlich einer unbeschwerlichen Gesellschaft / ein Treffen mit Freunden, Bekannten und Gleichgesinnten zwischen „alt & jung“.

Das „Zusammenspiel“ zwischen den beiden Pfarrern der Pfarrsprengel Karstädt-Land und Westprignitz funktionierte wunderbar und Herr Knuth begleitete den Gottesdienst wieder musikalisch. Herzlichen Dank dafür!

Die Mitglieder und Unterstützer vom Förderverein „Historisches Stavenow“ e.V. haben wieder ein superleckeres und abwechslungsreiches Buffet gezubert und wer hungrig diese Veranstaltung verlassen hat, war selbst dran schuld.

Viel zu rasch vergingen die gemeinsamen Stunden.

Annett Wiedow





Das war ein schönes Fest!



Dallmin/Kribbe Was für ein schöner Gottesdienst am 03. Juli! Die Kirchengemeinden Dallmin & Kribbe gehören seit dem letzten Jahr zu dem Pfarrsprengel Karstädt-Land, das ist doch ein Grund zum Feiern! **So nahmen wir diese Fusion zum Anlass, um ein Fest zu begehen - ein gemeinsames Sprengelfest.**

Das Fest begann mit einem abwechslungsreichen Gottesdienst. Zu Beginn wurden Puzzleteile mit allen Orten unseres Pfarrsprengels zu einem großen Puzzle zusammengesetzt.

Dazu wurden Grüße aus allen Kirchdörfern übermittelt. Dabei konnten wir sehen und hören: wir gehören zusammen. In den Liedern, im Kanon und in den Texten erklang im-

mer wieder das Thema unseres Gottesdienstes "Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen." (Psalm 103). Zudem haben wir Pfarrerin Hanack für ihren Dienst in den vergangenen Jahren in Dallmin und Kribbe gedankt. Im Anschluss gab es eine Tafel mit leckerem Kuchen und Kaffee. Hier wurden nette Gespräche geführt, auch Erlebtes und Erfahrungen konnten ausgetauscht werden. Der feierliche Abschluss fand dann in Kribbe statt. Auch hier war die Kirche festlich geschmückt und fand einen würdigen Übergang. Wir freuen uns, nun gemeinsam den Weg zu gehen und uns bestimmt noch öfter auf gemeinsamen Festen und in

Gottesdiensten im Pfarrsprengel zu begegnen.

Ein herzliches Dankeschön an die Jugendlichen vom Jugendclub, die Kirchenältesten und



Bilder (3): Anja Glißmann

Ehrenamtlichen in Dallmin und Kribbe für die Organisation und Vorbereitungen vor Ort und die Kirchenentdeckertour für Kinder, an alle Kuchenbäckerinnen und -bäcker und alle Grüßeübermittler, sowie Frau Bran und Herrn Knuth für die Musik und Herrn Gensing für die Einblicke in die Kribber Kirchenbaugeschichte.

Agnes-Maria Bull / Annett Wiedow



Bild: Helga Kollmann In: Pfarrbriefservice.de

zu den Familiengottesdiensten zum Erntedankfest!

Es duftet nach frischem Brot, nach Getreide, Zwiebeln und Äpfeln. Knallorange Kürbisste tauchen die Kirche in ein besonderes Licht und prächtige Blumen leuchten auf dem Altar. Erntedank ist ein wunderbares Fest - ein Fest für alle Sinne, ein Fest zum Sehen, Riechen, Staunen, Danken.

Auch in diesem Jahr wollen wir Erntedankgottesdiensten feiern. Wir wollen uns daran erfreuen, was wir ernten können, und Gott „Danke“ sagen.

In Premslin, Postlin, Dallmin und Karstädt wollen wir die Erntedankgottesdienste als Familiengottesdienste feiern. Dazu sind besonders die **Kinder und Jugendlichen** eingeladen.

Wir freuen uns über Blumen, Weinranken, Obst und Gemüse aus den Gärten, über selbstgemachte oder gekaufte Lebensmittel, die wir gut weiterverschenken können. Bitte bringen Sie Ihre **Erntegaben** zu den Gottesdiensten mit. Gemeinsam wollen wir damit den Altar und Altarraum schmücken.

Und dann noch eine Idee: Wollen wir unsere Erntegaben nach den Gottesdiensten zur Prignitzer Tafel nach Perleberg bringen? Vielleicht freut sich aber auch der Kindergarten im Ort über die Gaben?

Was meinen Sie dazu?

Herzliche Einladung

Konfirmandenkurs für Karstädt-Land und Westprignitz

Liebe Konfirman-
dinnen und
Konfirman-
den!

Wir freuen uns, dass es ab dem nächsten Schuljahr einen gemeinsamen Konfirmandenkurs der Pfarrsprengel Westprignitz und Karstädt-Land geben wird. Mehr als 10 Jugendliche haben sich dafür angemeldet. Kurzentschlossene können noch ganz spontan dazukommen.

Freundinnen und Freunde können jederzeit gern mitgebracht werden.

Wir treffen uns **freitags** alle

14 Tage von 15.00 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus Karstädt, Straße des Friedens 39 A.

Das 1. Treffen

9.9.2022

Nach Absprache kommen wir auch an anderen Orten zusammen.

Das 1. Treffen findet am 9.9.2022 statt.

Die folgenden Treffen sind am 23.9.2022 / 7.10.2022 / 21.10.2022 / 11.11.2022 Karstädt bzw. Boberow (zeitgleich: Martinsfeste) / 25.11.2022 und 9.12.2022.



Am 7. oder am 21. Oktober planen wir im Anschluss an das Konfirmandentreffen eine Übernachtung von Freitag auf Sonnabend im Pfarrhaus Boberow. Alle Einzelheiten dazu sprechen wir im September ab.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit euch und euren Eltern!

Herzliche Grüße

*Pfarrerin Agnes-Maria Bull
und Pfarrer Michael Uecker*

Konfirmandenkurs für Karstädt-Land und Westprignitz



Bild: ebersberg-evangelisch.de

Wusstest du das?

Jedes Tier hat seine Besonderheit, aber wusstest du das Hausschweine ...?

Versuche die richtige Aussage zu jedem Tier zuzuordnen. Die Zahl legt die Reihenfolge der Tiere fest und den dazugehörigen Buchstaben. Am Ende bekommst du ein Lösungswort heraus.

A



E



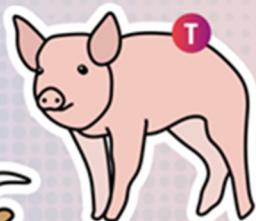
S



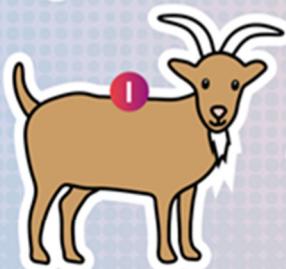
H



T



I



8

Die Zähne von ...
wachsen ein Leben lang!

4

... können etwa 10.000 mal
besser riechen als Menschen.

2

Die Stacheln der ... sind innen
kohl und deswegen sehr leicht.

7

... sind Plappermäuler – unter-
einander kommunizieren sie
viel über Laute.

1

... schlafen bis zu 16
Stunden pro Tag!

6

... sind sehr intelligent und
können sich wie Hunde eng
an Menschen binden.

3

... verstecken ihren Vorrat für den
Winter. Manche vergessen sie –
dann wachsen neue Bäume.

5

... haben einen guten
Orientierungssinn.

Hier ist

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelper.de gibt einiges her!

Lösung: Hausschweine

„Kirche für Kinder“

Karina Dierks, Gemeindepädagogin unserer Region, ist leider immer noch krank. Darum beginnt die „Kirche für Kinder“ in Karstädt und Premslin im neuen Schuljahr **nicht im September, sondern zu einem späteren Zeitpunkt.**

Alle Kinder sind besonders zu den Familiengottesdiensten zum Erntedankfest und zum Martinsfest eingeladen. Wir freuen uns auf euch!

Frau Dierks wünschen wir auf diesem Wege gute Besserung!



Bild: Sarah Frank, Factum/ADP In: Pfarrbriefservice.de

Martinstag

Liebe Kinder! Am 11. November ist Mar-

tinstag! An diesem Tag erinnern wir uns an einen Mann, der vor über 700 Jahren in Ungarn geboren wurde. Er hieß Martin, weil seine Eltern den römischen Kriegsgott Mars verehrten. Martins Vater war ein römischer Soldat. Als Martin alt genug war, wurde auch er Soldat.

Als Jugendlicher lernte er Christen kennen. Er bewunderte sie, weil sie sich um arme und kranke Menschen kümmerten. Er fand ihren Glauben gut. Es war die Zeit, in der die Christen nicht besonders anerkannt waren.

Als junger Soldat war Martin in Frankreich unterwegs, unter anderem in der Stadt Amiens. Dort begegnete er einem Bettler...

Wie die Geschichte weitergeht, erfahrt ihr beim Martinsfest,

**am Freitag, dem 11. November,
um 17.00 Uhr in der Kirche Karstädt!**

Wir sehen und hören, was Martin erlebt hat.

Wir singen Martinslieder. Wir teilen Martinsbrötchen.

Und anschließend gehen wir mit unseren Laternen durch Karstädt.

Bitte bringt eure Laternen mit!

Wir freuen uns auf euch!

Das Vorbereitungsteam und

Eure Pfarrerin

Agnes-Maria Bull



Bild: Adobe Stock

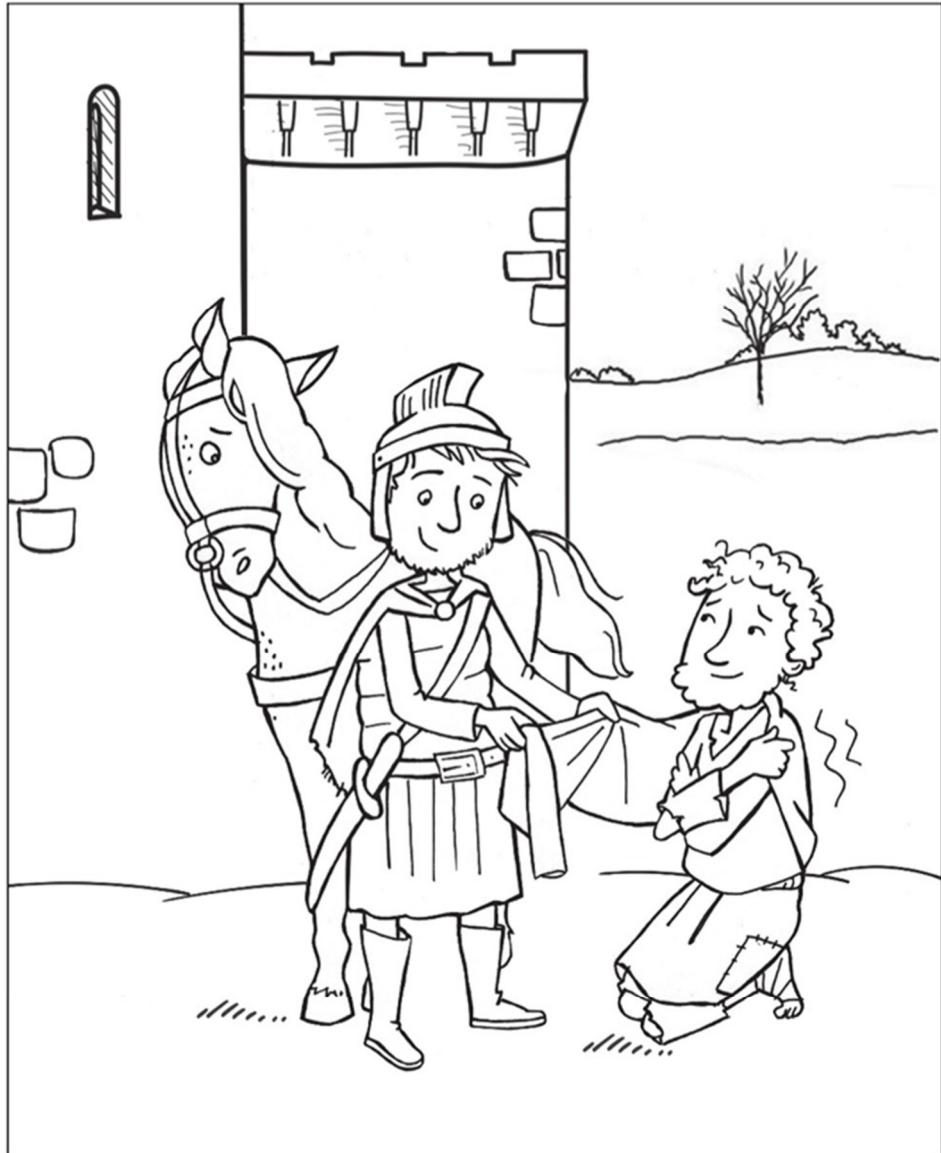


Illustration: Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ / Gabriele Pohl, Reichenbach/GSR

 **DIE STERNSINGER**
KINDERMISSIONSWERK

www.pfarrbriefservice.de/image/ausmalbild-sankt-martin?vm=download&rdm=hxu6xe1ATjQg

Gottesdienste und Veranstaltungen

Seite 1/3

Sonntag 11.So. nach Trinitatis	28.8.	10:00 (!!!)	Premslin Festplatz	Familiengottesdienst zum Erntedankfest
Freitag	2.9.	19:00	Karstädt	Festgottesdienst „750 + 1 Jahre Karstädt“
Sonnabend	3.9.	10:00	Karstädt	Festumzug „750 + 1 Jahre Karstädt“
Sonntag 12.So. nach Trinitatis	4.9.	10:30	Laaslich Festplatz	Erntedankgottesdienst
Donnerstag	8.9.	14:00	Nebelin	Kirchencafé
Sonntag 13.So. nach Trinitatis	11.9.	14:00	Nebelin	Erntedankgottesdienst mit Goldener Konfirmation und Abendmahl * anschl. Kaffeetrinken
Mittwoch	14.9.	15:00	Laaslich	Kirchencafé
Sonntag 14.So. nach Trinitatis	18.9.	10:30 14:00	Postlin Premslin	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Taufe Gottesdienst mit Goldener Konfirmation und Abendmahl * anschl. Kaffeetrinken
Mittwoch	21.9.	10:00	Karstädt Diakonie	Andacht Tagespflege
Donnerstag	22.9.	14:00	Karstädt	Kirchencafé
Sonnabend	24.9.	15:00	Karstädt	Gottesdienst mit Taufe
Sonntag 15.So. nach Trinitatis	25.9.	09:00 10:30	Kribbe Dallmin	Erntedankgottesdienst Familiengottesdienst zum Erntedankfest
Donnerstag	29.9.	18:00	Blüthen	Blüthener Gespräch

* Abendmahl mit Einzelkelchen

Gottesdienste und Veranstaltungen

Seite 2/3

Sonntag Erntedank	2.10.	10:30 14:00	Karstädt Blüthen	Familiengottesdienst zum Erntedankfest Gottesdienst mit Goldener Konfirmation anschl. Jahresfest Pfarrhausmuseum
Sonnabend	8.10.	17:00	Postlin	Orgelkonzert
Sonntag 17.So. nach Trinitatis	9.10.	09:00 10:30 14:00	Premslin Dallmin Strehlen	Gottesdienst Gottesdienst Erntedankgottesdienst anschl. Kaffeetrinken
Mittwoch	12.10.	15:00	Laaslich	Kirchencafé
Donnerstag	13.10.	14:00	Nebelin	Kirchencafé
Sonnabend	15.10.	14:00	Karstädt	Sprengelgottesdienst, anschl. Gespräch mit Superintendentin E.-M. Menard bei Kaffee und Kuchen
Mittwoch	19.10.	10:00	Karstädt Diakonie	Andacht Tagespflege
Donnerstag	20.10.	14:00 18:00	Karstädt Blüthen	Kirchencafé Blüthener Gespräch
Sonntag 19.So. nach Trinitatis	23.10.	09:00 10:30	Laaslich Glövzin	Gottesdienst Gottesdienst

* Abendmahl mit Einzelkelchen



Bild: de.123rf.com

Gottesdienste und Veranstaltungen

Seite 3/3

Sonntag Drittletzter So. Kirchenjahr	6.11.	09:00 10:30	Kribbe Dallmin	Gottesdienste mit Abendmahl * und Erin- nerung an die Verstorbenen
Mittwoch	9.11.	15:00	Laaslich	Kirchencafé
Donnerstag	10.11.	14:00	Nebelin	Kirchencafé
Freitag	11.11.	17:00	Karstädt	Martinsfest für alle Orte
Sonntag Vorletzter So. Kirchenjahr	13.11.	09:00 10:30	Strehlen Nebelin	Gottesdienste mit Abendmahl * und Erin-
Mittwoch Buß- und Bettag	16.11.	10:00	Karstädt Diakonie	Andacht Tagespflege
Sonntag Ewigkeitsson- tag	20.11.	10:30 14:00 14:30 15:00	Karstädt Karstädt Glövzin Premslin	Gottesdienst mit Abendmahl * und Erin- Andacht auf dem Friedhof Andacht auf dem Friedhof Andacht auf dem Friedhof
Donnerstag	24.11.	14:00 18:00	Karstädt Blüthen	Kirchencafé Blüthener Gespräch
Freitag	25.11.	19.00	Karstädt	Adventsbasteln
Sonntag 1. Advent	27.11.	10:30	Dallmin	Adventsgottesdienst
Sonntag 2. Advent	4.12.	09:00 10:30	Strehlen Karstädt	Adventsgottesdienst Adventsgottesdienst

* Abendmahl mit Einzelkelchen

Herzlichen Glückwunsch

Wir wünschen Ihnen zu Ihrem Geburtstag...

Sei gesegnet

Gott lasse seine Freundlichkeit über dir leuchten.

Er halte seine Hand schützend über dir auf allen deinen Wegen.

Er gewähre dir eine gute Zeit und Tage mit erfüllten Stunden.

Er wache über deiner Gesundheit und beschenke dich mit allem,
was deinen Leib nährt und deine Seele wärmt.

Wird dir ein Weg zu schwer, so trage dich sein Erbarmen.

Gott lasse dich an jedem Tag wachsen

in seiner Liebe, in seiner Weisheit und in seinem Frieden.

Amen

Verfasser unbekannt

(<https://graefensteinberg-evangelisch.de/segensworte>)

Karstädt feiert seine 750+1 Jahrfeier und
wir feiern natürlich mit!



Herzliche Einladung zum Festgottesdienst

am **Freitag, dem 2. September, um 19.00 Uhr** in der Karstäder Kirche.

In diesem Gottesdienst möchten wir auch Gäste aus **Rommerskirchen** begrüßen.

In diesem Jahr feiern wir auch **31 Jahre Partnerschaft** mit der dortigen Evangelischen Kirchengemeinde.

Nach dem Gottesdienst sind alle zu **Gesprächen, Getränken und Gebäck** im Gemeindehaus, Straße des Friedens 39 A eingeladen.



Bild: prlbr.de

Am **Sonnabend, dem 3. September,** wollen wir auch an dem **Festumzug** teilnehmen.

Er beginnt um 10.00 Uhr, Treffpunkt ist um ca. 8.30 Uhr.

Mit einem Modell einer Kirche,
befestigt auf einem kleinen Wagen,
wollen wir mit durchs Dorf ziehen.

Gern könnt ihr, liebe Kinder und Jugendliche,
und können Sie, liebe Erwachsene mitziehen.

**Donnerstag
29. Sept. 18.00 Uhr**

**Pfarrer Jakob Stach – von
Mariupol nach Blüthen**

Jakob Stach wurde 1865 in einer wohlhabenden Bauernfamilie in der deutschen Kolonie Grunau in der Nähe von Mariupol geboren. 1883 bis 1888 studierte er Theologie in Basel und war danach in verschiedenen Gemeinden im Schwarzmeergebiet tätig. Nachdrücklich setzte er sich für deutsche Kultur und Bildung ein. 1914 machte der Erste Weltkrieg diesen Bemühungen ein Ende. Stach floh nach Sibirien und 1921 vor den Auswirkungen der Revolution nach Deutschland. In der Prignitz, erst in Blüthen, dann in Berge übernahm er die Pfarrstellen. Wie viele seiner russlanddeutschen Kolle-

gen, die die Erfahrung es Bolschewismus gemacht hatten, wurde er ein glühender Anhänger des Nationalsozialismus. 1944 starb Stach. Im Blüthener Gespräch soll geschaut werden, mit welcher Erfahrung Stach nach Blüthen kam, wie er hier gewirkt hat und welche Rolle dabei sein nationalsozialistisches Denken spielte.



Pfarrhausmuseum Blüthen

**Sonntag
2. Oktober
14.00 bis 18.00 Uhr
Jahresfest
am Pfarrhausmuseum**

Geschichten über die Geschichte des brandenburgischen Pfarrhauses mit Musik und gemeinsamem Singen | Gute Worte und Gottes Segen

| Snack up platt - Plattdeutsche Geschichte und Gedichte | Führungen im Pfarrhausmuseum | Kaffee und Kuchen | Gegrilltes und Getränke

Mit dabei sind die Blüthener Jagdhornbläser, der Erzähler Christoph Wunnicke, der Trompeter Ulf Rust und die Plattsnackerin Ute Eisenack

Jahresfest

am Pfarrhausmuseum Blüthen



**Sonntag 2. Oktober
14.00 bis 18.00 Uhr**

Orgelkonzert in der Kirche Postlin

am Sonnabend, dem 8. Oktober 2022, um 17.00 Uhr



Foto: Matthias Böhlert

mit Kirchenmusikdirektor Matthias Böhlert aus Salzwedel.

Als die Postliner Orgel nach der Sanierung vor einigen Jahren wieder spielbar war, weihte er sie mit einem Konzert ein. Vielleicht erinnern Sie sich daran.

Im Konzert am 8. Oktober wird er Musik von Bach, Mozart, Beethoven und anderen Komponisten spielen.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.



EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Prignitz

OKTOBER
15

Eva Maria Menard,
Superintendentin des Kirchenkreises

Wir bekommen Besuch!

Unsere Superintendentin Eva-Maria Menard hat vor fünf Jahren ihren Dienst in unseren Kirchenkreis Prignitz begonnen. Damals hat sie alle Pfarrsprengel besucht und gefragt, was die Menschen in den Kirchengemeinden erfreut, welche Sorgen sie haben, was sie beschäftigt.

In diesem Jahr ist sie wieder unterwegs, um alle Pfarrsprengel zu besuchen.

Bei uns wird sie am **Sonnabend, dem 15. Oktober 2022**, zu Gast sein. Und so wollen wir die gemeinsame Zeit gestalten:

14.00 Uhr Sprengelgottesdienst in der Kirche Karstädt anschließend Gespräch bei Kaffee und Kuchen

Herzliche Einladung an alle!

Donnerstag
20. Oktober 18.00 Uhr

Die Altmark – unser Nachbar am jenseitigen Elbufer



Ein Parforceritt durch ihre Geschichte vom 3. Oktober 1157 bis zum 3. Oktober 1990

Impulsvortrag Frank Riedel,
Fachbereichsleiter Kultur, Sport
und Tourismus der Rolandstadt
Perleberg

→ Das Datum des 3. Octobers ist heute jedem Brandenburger vertraut. Der Tag der Deutschen Einheit ist seit 1990 schul- und arbeitsfreier Feiertag. Dass der gleiche Tag, 865 Jahre zuvor, ein wichtiger Tag für die Brandenburger ist, ist weniger bekannt. Nachdem Albrecht I. (um 1100 – 1170),

bekannt als Albrecht der Bär, am 11. Juni 1157 nach jahrelangen Auseinandersetzungen die Brandenburg eingenommen hatte, wird am 3. Oktober 1157 in Werben die erste überlieferte Urkunde ausgefertigt, in der er sich „Adelbertus Dei gratia marchio in Brandenborch“ nennt. Das Datum gilt als Geburtstag Brandenburgs. Was seither geschah, darüber wird Frank Riedel im Blüthener Gespräch informieren. Für die Gesprächsteilnehmer soll es aber kein Kraftakt sondern ein informativer und interessanter Abend werden.

Pfarrhausmuseum Blüthen

**Donnerstag
24. November 18.00 Uhr
Sebastian Steineke im Gespräch**

Sebastian Steineke wurde 1973 in Hamburg geboren. Nach dem Abitur studierte er Jura. Seit 2005 lebt und arbeitet er als Rechtsanwalt in Neuruppin. Sebastian Steineke ist seit 2004 Mitglied der CDU, für die er auf unterschiedlichen Ebenen Mandate wahrnahm und wahrnimmt. Von 2013 bis 2021 war er Mitglied des Deutschen Bundestags. Im Blüthener Gespräch sollen aktuelle Themen zur Sprache kommen. Welche das sind, soll in unserer schnelllebigen Zeit erst später verabredet werden. An dieser Stelle werden wir aber rechtzeitig informieren.



Kontaktdaten: Peter Radziwill
Kirchplatz 6 | 19348 Perleberg
+49 174 3179605 mail@peter-radziwill.de

Pfarrhausmuseum Blüthen
www.peter-radziwill.de

Adventsbasteln

Herzliche Einladung
an alle Bastelfreundinnen und Bastelfreunde!

Am **Freitag, dem 25. November, um 19.00 Uhr** wollen wir uns im **Gemeindehaus Karstädt, Straße des Friedens 39 A** treffen und Fröbelsterne, Fenstersterne, Bascetta-Sterne und mehrfarbige Papiersterne basteln.

Wir, das Vorbereitungsteam, freuen uns auf Sie!

Herzlichen Dank!

... für Ihren finanziellen Beitrag zugunsten unserer Kirche – für Ihre Kirchensteuern, für Ihr Kirchgeld, für Ihre Spenden und Kollekten!

Viele von Ihnen zahlen Kirchensteuern.

Damit ermöglichen Sie, dass wir uns als Kirche hauptamtliche Pfarrerinnen und Pfarrer, sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, in der Kirchenmusik, in der Verwaltung leisten und finanzieren können.

Außerdem unterstützen wir mit unseren Kirchensteuern auch diakonische Einrichtungen, soziale Beratungsstellen, Seelsorge in Krankenhäusern und Gefängnissen, die Telefonseelsorge und den Religionsunterricht, die Sanierung unserer vielen Kirchen und Gebäude, und Aufgaben in unserer Gesellschaft und in der Welt.

Durch die Kirchensteuern sind wir vom Staat finanziell unab-

hängig. Durch die zentrale Einziehung über die Steuern und die zentrale Sammlung in der Landeskirche ist garantiert, dass alle Kirchengemeinden die gleichen finanziellen Mittel pro Gemeindemitglied zur Verfügung haben.

Einige von Ihnen zahlen ein jährliches Gemeindekirchgeld. Darum bitten wir alle, die keine Kirchensteuern zahlen, aber ein eigenes Einkommen haben.

Das Kirchgeld kommt unseren Kirchengemeinden direkt zugute. Damit finanzieren wir zum Beispiel Materialien für die Kirche mit Kindern, den Religionsunterricht und die Treffen mit den Konfirmanden, den Druck der Gemeindebriefe, unsere Feste und die Musik in unseren Gottesdiensten und Konzerten, die Heizkosten in unseren 11

Kirchen und 2 Gemeindehäusern und manche Baumaßnahmen.

Für das Kirchgeld gibt es keine festgelegte Höhe. Als Richtwert für die einmalige jährliche Zahlung gelten 5% aller Einnahmen eines Monats. Wenn z.B. jemand 600 Euro im Monat zur Verfügung hat, würde das jährliche Kirchgeld 30 Euro betragen.

Wir, die Kirchenältesten und Mitarbeitende in unserem Pfarrsprengel, freuen uns über Ihren finanziellen Beitrag. So können wir gemeinsam unser kirchliches Leben gestalten, unsere Kirchen erhalten und Kirche für unsere Dörfer sein.

Wir bitten Sie auch für dieses Jahr um Ihre finanzielle Unterstützung.

Für die Einzahlungen Ihres Kirchgeldes können Sie gern den beiliegenden Überweisungsschein nutzen.

Bitte geben Sie als Zweck unbedingt das Wort „**Kirchgeld**“ und den **Namen Ihrer Kirchengemeinde** an.

Auch zweckgebundene Spenden können Sie auf das bekannte Konto überweisen:

Kirchenkreisverband Prignitz
IBAN:

DE36 1605 0101 1311 0001 07.

Vielen Dank!



Bild: www.pfarrbriefservice.de/image/grafik-farbig-spende

Gemeindebüro

Öffnungszeiten:

Dienstag 13.30 bis 17.00 Uhr

Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Rosemarie Klemke

Straße des Friedens 39 A

19357 Karstädt

Telefon: 038797 / 52389

E-Mail: karstaedt@kirchenkreis-prignitz.de

Pfarramt

Agnes-Maria Bull

Telefon: 038788 / 90 47 22

Mobil: 0157 / 50 44 10 01

E-Mail: am.bull@kirchenkreis-prignitz.de

Konto für Zahlungen/Kirchgeld/Spenden etc.

Kirchenkreisverband Prignitz

IBAN: DE 36 1605 0101 1311 0001 07

Zweck:

(bitte geben Sie bei
„Zweck“ den Namen
der Gemeinde den Ver-
wendungszweck an)



Internet

<https://kirchenkreis-prignitz.de/karstaedt.html>



GBD

www.blauer-engel.de/u2195

Dieses Produkt Dachs
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de



Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Karstädt-Land

Druck: Gemeindebriefdruckerei —> Kontakt per Email: gembf-kl@web.de —> Zusammenstellung

und Layout: Pfarrerin Agnes-Maria Bull, Annett Wiedow und Sabine Schulze

—> Bilder: Kirchenkreis-Prignitz.de, Peter Radziwill, Annett Wiedow bzw. siehe Vermerk